

Mündener Tageblatt

Gegründet 1856 von J.C.C. Bruns

UNABHÄNGIGE, ÜBERPARTEILICHE ZEITUNG

Dienstag, 3. Februar 2015 · Nr. 28 · KW 6

Einzelpreis 1,30 Euro

Farbtupfer im tristen Februar



Hannover (dpa). Auch wenn sie den Frühling ankündigen – der lässt noch eine Weile auf sich warten. Aber die Gärtner sind vorbereitet: Zigtausende Stiefmütterchen wachsen derzeit in

Rabatten wie hier in einem Gewächshaus in Hannover und sorgen für Farbtupfer im tristen Februar. In Kürze kommen die Pflanzen in den Verkauf. Stiefmütterchen gehören zur Gattung

der Veilchen. Die früh blühenden Pflanzen sind meistens winterhart und mehrjährig. Sie enthalten Salicin – ein natürlich vorkommendes Schmerzmittel. Foto: Holger Hollemann/dpa

„Politik weiter aufmischen“

Die ehemalige Pegida-Sprecherin Kathrin Oertel will sich mit dem neuen Verein „Direkte Demokratie für Europa“ rechts neben der CDU positionieren

Dresden (dpa). Die sechs Pegida-Aussteiger um Ex-Sprecherin Kathrin Oertel wollen sich mit einem neuen Verein rechts von der CDU positionieren, der islamkritischen Bewegung aber keine Konkurrenz machen.

„Wir sind keine Gegenveranstaltung zur Pegida“, sagte Oertel bei der Vorstellung des Vereins „Direkte Demokratie für Europa“ gestern in Dresden. Daher seien auch keine zeitgleichen Montagsdemonstrationen mit Pegida geplant. Stattdessen kündigte Oertel für kommenden Sonntag eine Kundgebung vor der Dresdner Frauenkirche mit bis zu 5000 Teilnehmern an.

„Wir wollen, dass die Menschen in uns ein Sprachrohr finden“, sagte Oertel. Zu den politischen Zielsetzungen des neuen Vereins wollte sie sich konkret nicht äußern. Nur so viel: Es gehe um direkte Demokratie und Meinungsfrei-

heit. Auch Asyl und Einwanderung seien „auf jeden Fall“ weitere Themen. In Kürze wolle der Verein in Gründung auf einer Facebook-Seite ein Positionspapier veröffentlichen.

Er solle bürgernah und konservativ sein, ergänzte Oertel.

„Aber ganz klar möchten wir uns rechts neben der CDU positionieren.“ Bei den Themen werde es Schnittmengen mit der AfD geben. Dennoch trete man bewusst als Verein und nicht als Partei an. Ob sie im neuen Verein den Vorsitz über-

nehmen wird, ließ Oertel offen.

Noch nicht entschieden sei, ob die Gruppe künftig immer sonntags zu Demonstrationen aufruft. „Wir planen jetzt erst einmal von Woche zu Woche“, sagte Oertel. Die selbst ernannten „Patrioten gegen die Islamisierung des Abendlandes“ (Pegida) demonstrieren seit Monaten regelmäßig montagsabends in Dresden und mobilisierten bis zu 25 000 Teilnehmer. Auch für kommenden Montag ist eine Kundgebung angekündigt.

Oertel bestätigte, dass die künftige Rolle von Pegida-Gründer Lutz Bachmann im Organisationsteam und die Abgrenzung zur radikaleren Leipziger Legida vor einer Woche zum Bruch in der Pegida-Spitze geführt hätten. Bachmann war nach Bekanntwerden eines „Hitler-Selfies“ und menschenverachtender Beleidigungen gegen Ausländer vom Pegida-Vereinsvorsitz zurückgetreten.



Die frühere Pegida-Sprecherin Kathrin Oertel hat einen neuen Verein gegründet. Foto: Sebastian Kahnert/dpa

China oder Polen?

Hauptausschuss berät über Städtepartnerschaften

Von Monika Jäger

Minden (mt). China, Malta, Polen oder Italien? Und dann lieber lockere Freundschaft oder enge Partnerschaft?

Der Hauptausschuss der Stadt Minden befasste sich jetzt konzeptionell mit Grundlagen und Zielen der Städtekontakte. Hintergrund: Mit mindestens einer der bisher befreundeten Gemeinden Changzhou (China), Koszalin (Polen), Attard (Malta) oder Tavarnelle (Italien) könnte auch eine Partnerschaft eingegangen werden.

Dabei könnten diese Beziehungen ganz unterschiedliche Schwerpunkte haben.

Changzhou in China ist zwar weit weg, könnte aber im „chinesischen Jahrhundert“ (Partnerschafts-Befürworter Olrik Laufer) wirtschaftliche Kontakte fördern und Minden als

weltoffene Stadt positionieren.

Eine Partnerschaft mit Koszalin könnte geschichtliche Aufarbeitung und Aussöhnung mit ehemaligen Kriegsgegnern als Schwerpunkt haben.

Mit Tavarnelle und Attard pflegen einzelne Gruppen von Bürgern gute Kontakte. Während vor allem die Gesellschaft für Internationale Städ-

Wirtschaftliche Kontakte im „chinesischen Jahrhundert“

tepartnerschaft die Verbindung zu Tavarnelle pflegt, engagiert sich in Malta der Verein Fee – Fördergesellschaft erneuerbare Energiequellen. Alle Städte sind sehr an einer Partnerschaft interessiert.

Stadt und Politik werden das Thema weiter verfolgen.

THEMA DES TAGES

Merkel mahnt Orban: Kritiker besser behandeln

Kanzlerin Angela Merkel hat bei ihrem Besuch in Budapest Ungarns rechtskonservativen Ministerpräsidenten Viktor Orban aufgefordert, kritische Bürger in seinem Land besser zu behandeln. Seite 23

WETTER

morgens mittags abends
-3 0 -1
Wenige Sonnenstrahlen

Seite 32

MINDEN

Margrit Harting feiert 70. Geburtstag

Chefin zu werden, das hatte schon ihr Vater für sie vorgesehen. Heute feiert Margrit Harting ihren 70. Geburtstag, und sie ist die Generalbevollmächtigte Gesellschafterin der Espelkamper Technologiegruppe. Vor allem ihre Weitsicht und gewinnende Ausstrahlung zeichnen sie seit jeher aus. Seite 7

SPORT

Vollmer gewinnt Super Bowl mit New England Patriots

Sebastian Vollmer hat als erster Deutscher den Super Bowl der National Football League NFL gewonnen. Der Right Tackle aus Kaarst setzte sich mit seinen New England Patriots im Finale in Glendale/Arizona 28:24 gegen Titelverteidiger Seattle Seahawks durch. Seite 33



PETERSHAGEN

Widerstand gegen Treppen-Abbau an der Brandhorststraße

Über einhundert Unterschriften haben Anwohner gegen den Abbau der Treppenanlage an der Brandhorststraße gesammelt. Möglicherweise kommt das aber zu spät. Seite 9



WIRTSCHAFT

„Wir sehen uns als Aufsteiger in die Weltliga und wollen international wieder überproportional wachsen.“

Eduard R. Dörrenberg, Chef der Dr. Wolff-Gruppe.

Seite 25